

## Entlisberg – Neue Siedlung, neue Möglichkeiten

### Ausgangslage

Die Siedlung Entlisberg 2 zieht nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner aus den 212 Wohnungen an, sondern ist ein Ort für das gesamte Quartier mit einem potenziellen Einzugsgebiet von über 1000 Personen. Um in diesem durchmischten Umfeld gleich von Beginn an eine Mitwirkungskultur zu etablieren, wurden mögliche Projekte bereits in der Planung mitgedacht. So wurden beispielsweise drei freie Flächen im Aussenraum sowie zwei Gemeinschafts- und zwei nutzungsneutrale Räume geschaffen und Budget für deren Gestaltung eingeplant. Dann waren die Quartier- und Siedlungsbewohnerinnen und -bewohner gefragt!

### Vorgehen

Als Hauptansprechpartnerin im Projekt diente die Siedlungs- und Quartierarbeit der ABZ, die engagierte Bewohner/innen bei ihren Vorhaben unterstützte. Ausserdem wurde die Quartiergruppe «E2+» aufgebaut, eine gut durchmischte Gruppe von Freiwilligen aus dem Quartier, die sich über 1-2 Jahre hinweg engagieren wollten. Ihre Aufgaben waren es, Ideen zu sammeln, zu gewichten und letztendlich über deren Umsetzung zu entscheiden. Mal eigenständig, mal per Abstimmung durch die Siedlung. Die Gruppe stand in regem Austausch mit den ABZ-Mitarbeitenden vor Ort, einzelne Aktionen organisierte sie selbst. Dabei bewegte sie sich immer im Spannungsfeld von Zeit, Geld, Akteuren und Entscheidungswegen.



### Resultat

Mithilfe von vielen engagierten Quartierbewohner/innen und einer gut funktionierenden Gruppe konnten erste Ideen bereits in der Siedlung umgesetzt werden. Doch fertig sind sie noch lange nicht: Ein Musikraum, ein Indoor-Spielplatz, eine Outdoor-Küche, Kleintierhaltung, eine Kinder-Siko und vieles mehr warten noch auf ihre Umsetzung.